

AG „Mehr Grün in die Innenstadt“

Dokumentation zum 3. AG-Treffen am 21. August 2024 ab 18:00 Uhr im Rathaus

Ablauf

Frau Beermann vom Büro plan zwei hielt einen kurzen Vortrag zum Thema Entsiegelung und stellte Beispiele aus anderen Städten (z.B. Tegelwippen, Niederlande) vor. Frau Klehn berichtete, dass die Einrichtung des Verfügungsfonds inzwischen politisch erschlossen ist. Der Verfügungsfonds bietet die Möglichkeit, kleinere bürgerschaftlich getragene Projekte zu finanzieren. Im Anschluss wurden Ideen für das weitere Vorgehen und eigene Projekte der AG Grün gesammelt und diskutiert.

Ergebnisse

Empfehlungen für mehr Grün in der Innenstadt ausarbeiten

Die Ergebnisse des ersten Spaziergangs durch die Innenstadt sollen in Form von Empfehlungen, die an die Stadt und/oder die Politik gegeben werden, aufgearbeitet und priorisiert werden. Zunächst sollen die Vorschläge für Begrünung und Entsiegelung auf das ganze Sanierungsgebiet ausgeweitet werden. Dafür soll ein weiterer Innenstadtsparziergang geplant werden.

Beispielhafte Begrünungsmaßnahmen selbst umsetzen bzw. anregen

Die Idee der Begrünung der Hausvorbereiche bzw. Anlagen von „Fasadengärten“ wurde als ein guter erster Ansatzpunkt für die konkrete Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen gesehen. Die AG Grün könnte einen Wettbewerb für Fasadengärten (ggf. gemeinsam mit der Stadt) oder Begrünung von Innenhöfen initiieren. Mittel aus dem Verfügungsfonds könnten genutzt werden.

Bewusstseinsbildung für die Bedeutung von Grün fördern

Eine wichtige Voraussetzung, um Engagement für mehr Grün in der Innenstadt zu gewinnen, ist die Bewusstseinsbildung für die Bedeutung von Grün. In diesem Zusammenhang berichten Einzelne von einer anregenden Ausstellung zum Thema Klimaanpassung in der Stadt Hameln. In diesem Zusammenhang wird die Idee diskutiert, als AG Grün zum Beispiel einmal einen Informationsstand auf dem Wochenmarkt zu organisieren.

Es wird eingebracht, dass, wenn es gelingen soll, Private vom Einsatz für mehr Grün zu überzeugen, es auch notwendig ist, dass die Stadt selbst vorbildlich handelt und zum Beispiel ein Leuchtturmprojekt entwickelt.

Vereinbarungen zum weiteren Vorgehen

- Plan zwei lädt zu einem zweiten Stadtspaziergang ein.
- Es soll Kontakt zum Fachdienst Tiefbau aufgenommen werden, um rechtliche Rahmenbedingungen in Hinblick auf das Thema Fassadengärten/ Entsiegelung vorzuklären.(Frau Bischoing).
- Die GWÖ hat Kontakte zu Gartenbaufirmen. Ggf. ließen sich hier Sponsoren oder Unterstützer für eine Begrünungsaktion finden.



Metaplan zur Ideensammlung